



Oberfränkischer Schulanzeiger

Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken

Nr. 5/2018

Bayreuth, Mai 2018

Inhaltsübersicht

Impulse
KUNST + KÜNSTLER KOMMT (IN DIE) KLASSE
Ein Kunstprojekt für Mittelschulen

Stellenausschreibungen	3
Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern.....	3
Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen.....	4
Ausschreibung von Stellen für Lehrer/Lehrerinnen an Grundschulen und Mittelschulen.....	13
Ausschreibung von Stellen für Förderlehrer/Förderlehrerinnen an Grundschulen und Mittelschulen.....	15
Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt..	16
Ausschreibung für eine Stellenbesetzung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. II, in München	18
Ausschreibung für eine Stellenbesetzung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. III, in Ansbach.....	19
Ausschreibung für eine Stellenbesetzung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. III, in Ansbach.....	21
Ausschreibung für eine Stellenbesetzung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. III, in Ansbach.....	22
Ausschreibung für eine Stellenbesetzung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. III, in Ansbach.....	23
Ausschreibung für eine Stellenbesetzung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. V, in Bayreuth.....	24
Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen	26

Neubesetzung einer Abteilungsleitung an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen	29
Neubesetzung einer Abteilungsleitung an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen	32
Allgemeine Bekanntmachungen.....	36
Zweite Staatsprüfungen 2019 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II	36
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2019 der Fachlehrer	38
Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) 2019 der Förderlehrerinnen und Förderlehrer	40
Nichtamtlicher Teil.....	42
Stellenausschreibung Lehrer/in als Klassenleitung in der Mittelschule an der Evangelischen Schule Naila (Private Grundschule und Mittelschule) ...	42
Zweitausschreibung Ausschreibung einer Funktionsstelle als stellver- tretende/r Schulleiterin/-leiter an einem privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum.....	42
Aktuelles.....	47
Der „zuckerfreie Vormittag“	47
Hinweise	49
11. SchulKinoWoche Bayern - Kino macht Schule!.....	49
Fortbildungsveranstaltungen an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg - Sommer 2018	49
Naturführungen in Bayern 2018.....	49
Impulse	51
KUNST + KÜNSTLER KOMMT (IN DIE) KLASSE Ein Kunstprojekt für Mittelschulen.....	51
Sonstiges	59
Internetplattform der Regierung von Oberfranken.....	59
Regionale Lehrerfortbildung	59
Wettbewerbe.....	59
Suchverzeichnis 2018	60

Stellenausschreibungen

Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern

zum KMS vom 20.04.2015 und vom 12.06.2015,
AZ: III.3 – BP 7001.1.1 – 4b.45070

Der Ausschreibungsweg ist nun ausschließlich das Amtsblatt (Beiblatt) des Staatsministeriums, das auch den Termin für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festlegt.

Das Amtsblatt online: <https://www.verkuendung-bayern.de/kwmb1>

**Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden
Funktionsstellen
an Grundschulen und Mittelschulen**

Schul- amt	Schule Schulform	Schülerjahr- gänge Schüler	Planstelle Bes.Gruppe
	Voraussetzungen		
	Erwünschte Qualifikationen		
	Hinweise zur Schule		
BA	Grundschule Bamberg-Gaustadt und Mittelschule Bamberg-Gaustadt (GS + MS)	1 - 4, 5 - 9 299 Schüler	Konrektor / Konrektorin A 13 + AZ1
	Schulprofil Inklusion, Partnerklassen		
BAL	Grundschule Baunach und Mittelschule Baunach (GS + MS)	1 - 4, 5 - 10 490 Schüler	Konrektor / Konrektorin A 13 + AZ2
	Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz		
	Zweihäusige Grundschule, M-Zug, TAFF-Projekt		

BAL	Mittelschule Burgebrach (MS)	5 - 10 347 Schüler	Konrektor / Konrektorin A 13 + AZ1
-----	---------------------------------	-----------------------	--

Lehramt an Mittelschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem,
mehrjährigem Mittelschuleinsatz

Gebundener und offener Ganzttag, M-Zug, Medienreferenzschule

BAL	Ferdinand-Dietz-Grundschule Memmelsdorf und Ferdinand-Dietz- Mittelschule Memmelsdorf (GS + MS)	1 - 4, 5 - 9 393 Schüler	Konrektor / Konrektorin A 13 + AZ2
-----	--	-----------------------------	--

Grundschulerfahrung

Offener Ganzttag an GS und MS, mehrhäusige Grundschule

BAL	Grundschule Stadelhofen (GS)	1 - 4 70 Schüler	Rektor / Rektorin A 13 + AZ1
-----	---------------------------------	---------------------	------------------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit
aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

Kulturschule

BT	Graser-Grundschule Bayreuth (GS)	1 - 4 263 Schüler	Rektor / Rektorin A 14
----	-------------------------------------	----------------------	------------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit
aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

Gebundener Ganzttag, zweihäusige Schule

BT	Jean-Paul-Grundschule Bayreuth (GS)	1 - 4 189 Schüler	Rektor / Rektorin A 13 + AZ1
----	--	----------------------	------------------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit
aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

Schulprofil Inklusion, MODUS-Schule

Die Schülerzahl ist für eine höhere Bewertung der Stelle nicht
nachhaltig gesichert. Die Ausschreibung der Konrektorenstelle im
Schulanzeiger 11/2017 und der Rektorenstelle im Schulanzeiger
04/2018 wird deshalb zurückgezogen.

BTL	Sebastian-Kneipp-Grundschule Bad Berneck und Sebastian-Kneipp- Mittelschule Bad Berneck (GS + MS)	1 - 4, 5 - 10 343 Schüler	Konrektor / Konrektorin A 13 + AZ1
-----	--	------------------------------	--

M-Zug, Umweltschule, SINUS-Schule, PIT-Schule

BTL	Werner-Porsch-Grundschule Speichersdorf und Werner-Porsch- Mittelschule Speichersdorf (GS + MS)	1 - 4, 5 - 9 273 Schüler	Rektor / Rektorin A 14
-----	--	-----------------------------	------------------------------

Wiederholte Ausschreibung

COL	Grundschule Wildenheid-Haarbrücken (GS)	1 - 4 204 Schüler	Konrektor / Konrektorin A 13 + AZ1
-----	--	----------------------	--

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit
aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

Gebundener und offener Ganzttag

COL	Mittelschule Am Lauterberg in Lautertal (MS)	5 - 9 101 Schüler	Rektor / Rektorin A 13 + AZ1
-----	--	----------------------	------------------------------------

Lehramt an Mittelschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem,
mehrjährigem Mittelschuleinsatz

Offener Ganzttag

COL	Mittelschule Neustadt bei Coburg ´Am Moos ´ (MS)	5 - 10 291 Schüler	Konrektor / Konrektorin A 13 + AZ1
-----	--	-----------------------	--

Lehramt an Mittelschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Mittelschuleinsatz

Gebundener Ganzttag, M-Zug, eCn-Klasse

KU	Grundschule Stadtsteinach und Mittelschule Stadtsteinach-Untersteinach (GS + MS)	1 - 4, 5 - 9 232 Schüler	Konrektor / Konrektorin A 13 + AZ1
----	--	-----------------------------	--

Gebundener Ganzttag, jahrgangskombinierte Klassen

LIF	Grundschule Altenkunstadt (GS)	1 - 4 182 Schüler	Konrektor / Konrektorin A 13 + AZ1
-----	--------------------------------	----------------------	--

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

LIF	Grundschule Lichtenfels am Markt (GS)	1 - 4 223 Schüler	Konrektor / Konrektorin A 13 + AZ1
-----	--	----------------------	--

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit
aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

Zweihäusige Grundschule

LIF	Grundschule Lichtenfels in der Schney (GS)	1 - 4 69 Schüler	Rektor / Rektorin A 13 + AZ1
-----	---	---------------------	------------------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit
aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

Flexible Grundschule

Wiederholte Ausschreibung

LIF	Albert-Blankertz-Grundschule Redwitz a. d. Rodach und Albert-Blankertz- Mittelschule Redwitz a. d. Rodach (GS + MS)	1 - 4, 5 - 9 252 Schüler	Rektor / Rektorin A 14
-----	--	-----------------------------	------------------------------

Offener Ganzttag in der Mittelschule, Medienreferenzschule

Wiederholte Ausschreibung

Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet, dass sie **fundierte EDV-Kenntnisse** besitzen und bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen, spezifischen EDV-Kenntnisse (Schulverwaltungsprogramme) zeitnah zu erwerben.

Die **Bereitschaft zur Schulentwicklung** sowie **Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team** sind unabdingbar und werden bei den ausgeschriebenen Stellen immer vorausgesetzt.

Die Ausschreibungen erfolgen vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen, des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen oder der Besetzung von Stellen aus dienstlichen Gründen mit Stelleninhabern.

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es auch kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des [Oberfränkischen Schulanzeigers](#) die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Insbesondere gilt dies für Nr. 5.4 "Erforderliche Qualifikation von Führungskräften" und Nr. 5.5 "Erforderliche dienstliche Beurteilungen".

Im Rahmen der Qualifikation von Führungskräften an der Schule (KWMBL I Nr. 2/2007) ist seit dem 01.08.2009 die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio mit den entsprechenden Fortbildungsnachweisen zum Modul A ist den Bewerbungsunterlagen auf Rektorenstellen beizufügen.

Bitte benutzen Sie dazu das entsprechende Formular „**Vorqualifikation Modul A**“ (www.regierung.oberfranken.bayern.de >Formulare >Personal im Schulbereich >Bewerbung um eine ausgeschriebene Funktionsstelle).

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Die Ausschreibungen erfolgen nach den seit 01.01.2011 vorgesehenen Neueinstufungen:

Schulen bis einschließlich 180 Schüler	Rektor/in	A 13	+	AZ1
Schulen zwischen 181 und 360 Schüler	Konrektor/in	A 13	+	AZ1
	Rektor/in	A 14		
Schulen ab 361 Schüler	Konrektor/in	A 13	+	AZ2
	Rektor/in	A 14	+	AZ
Schulen ab 541 Schüler	2. Konrektor/in	A 13	+	AZ1
	1. Konrektor/in	A 13	+	AZ2
	Rektor/in	A 14	+	AZ

Amtszulagen: AZ¹ 198,39 € bzw. AZ² 256,18 €

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um jeweils eine Wochenstunde.

Die Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich vorab schriftlich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägerte gerader Linie, Geschwister, Kinder der

Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Schulleiter/Schulleiterinnen ihre Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nehmen und die Tätigkeit an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausüben.

Hinweis:

Im Rahmen wiederholter Ausschreibung besteht die Möglichkeit Ausnahmen von den Vorgaben der Beförderungsrichtlinien zuzulassen.

T e r m i n e :

1. Vorlage der Bewerbungsunterlagen:
Bewerbungsschreiben mit Anlagen **16.05.2018**
(Formblatt, Kopie der aktuellen Beurteilung, weitere Anlagen) bei dem für die Lehrkraft zuständigen Staatlichen Schulamt:
2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt: **18.05.2018**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen mit Stellungnahmen bei der Regierung von Oberfranken (Sachgebiet 40.2): **25.05.2018**

D r . B r o s i g, Abteilungsdirektor

Ausschreibung von Stellen für Lehrer/Lehrerinnen an Grundschulen und Mittelschulen

Zum nächsten Schuljahr wird ein/e Lehrer / Lehrerin für die in der Tabelle angegebene Schule gesucht:

Staatliches Schulamt Schule	Tätigkeit	Vorausgesetzte Qualifikationen
Stadt Bamberg AEO Bamberg (Stammschule: GS Bamberg-Am Heidelsteig)	Klassenführung / Stundenausgleich in der Aufnahmeeinrichtung Oberfranken (AEO) in Bamberg	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an Grundschulen • Tätigkeit in Übergangsklassen innerhalb der AEO
Stadt Bamberg AEO Bamberg (Stammschule: MS Bamberg-Am Heidelsteig)	Klassenführung / Stundenausgleich in der Aufnahmeeinrichtung Oberfranken (AEO) in Bamberg	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an Mittelschulen • Tätigkeit in Übergangsklassen innerhalb der AEO

Hinweise zur Bewerbung:

Interessierte Lehrkräfte werden gebeten, ihre Bewerbung auf dem Formblatt **„Bewerbung auf eine ausgeschriebene Lehrerstelle im Direktbesetzungsverfahren“** mit allen erforderlichen Angaben (Bewerbungsschreiben, Tätigkeits- und Qualifikationsnachweisen) an das eigene Schulamt zu richten. Das Formblatt ist auf der Homepage der Regierung von Oberfranken unter Download > Formulare > Personal im Schulbereich > Bewerbung auf eine ausgeschriebene Funktionsstelle oder Lehrerstelle zu finden.

In Frage kommende Lehrkräfte, die noch nicht im Bereich des angegebenen Schulamtes tätig sind, werden an die ausgeschriebene Schule versetzt.

Die Bewerbungsmöglichkeiten beziehen sich ausschließlich auf die im Regierungsbezirk Oberfranken bereits unbefristet beschäftigten Lehrkräfte!

Als Bewerber kommen daher nur Beamte auf Lebenszeit, Beamte auf Probe sowie Lehrkräfte auf unbefristeten Arbeitsvertrag bzw. auf Arbeitsvertrag mit der Zusage auf anschließende Weiterbeschäftigung (Supervertrag) in Frage.

Lehramtsanwärter/innen und Prüfungsabsolventen, Lehrer/innen mit befristetem Arbeitsvertrag ohne Zusage einer anschließenden Weiterbeschäftigung können sich nicht bewerben.

Termine:

1. Vorlage der Bewerbungen bei dem für den Bewerber zuständigen Schulamt: **16.05.2018**
2. Vorlage der Bewerbungen bei der Regierung (SG 40.2): **18.05.2018**
(Hinweis für die Staatlichen Schulämter: Bitte auch Fehlanzeige melden!)

Dr. B r o s i g, Abteilungsdirektor

Ausschreibung von Stellen für Förderlehrer/Förderlehrerinnen an Grundschulen und Mittelschulen

Zum nächsten Schuljahr werden Förderlehrer/Förderlehrerinnen gesucht, die im angegebenen Schulamt die in der Tabelle beschriebene Tätigkeit längerfristig übernehmen wollen.

Staatliches Schulamt Schule	Tätigkeit	Vorausgesetzte Qualifikationen
Landkreis Coburg Mittelschule Neustadt bei Coburg ´Am Moos ´	Förderlehrkraft an Mittelschulen Einsatz in der individuellen Förderung in den Jahrgangsstufen 5-10	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung mit Lernbeobachtung, Förderplanarbeit, offenen Lernformen
Landkreis Coburg Grund- und Mittelschule Bad Rodach	Förderlehrkraft an Grund- und Mittelschulen Einsatz in der individuellen Förderung in den Jahrgangsstufen 1-9	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung mit Lernbeobachtung, Förderplanarbeit, offenen Lernformen
Landkreis Forchheim Adalbert-Stifter- Grundschule Forchheim	Förderlehrkraft an Grundschulen Einsatz in der individuellen Förderung in den Jahrgangsstufen 1-4	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung mit Lernbeobachtung, Förderplanarbeit, offenen Lernformen

Die Ausschreibung erfolgt vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen oder der Besetzung der Stelle aus dienstlichen Gründen.

Interessierte Förderlehrkräfte werden gebeten, ihre Bewerbung auf dem Formblatt **„Bewerbung auf eine ausgeschriebene Lehrstelle im Direktbesetzungsverfahren“** mit allen erforderlichen Angaben (Bewerbungsschreiben, Tätigkeits- und Qualifikationsnachweisen) an das eigene Schulamt zu richten. Das Formblatt ist auf der Homepage der Regierung von Oberfranken unter Download > Formulare > Personal im Schulbereich > Bewerbung auf eine ausgeschriebene Funktionsstelle oder Lehrstelle zu finden.

Die Bewerbungsmöglichkeit bezieht sich nur auf die im Regierungsbezirk Oberfranken bereits eingesetzten Förderlehrkräfte! Als Bewerber kommen daher nur Beamte auf Lebenszeit, Beamte auf Probe sowie Förderlehrer auf unbefristeten Arbeitsvertrag bzw. auf Arbeitsvertrag mit der Zusage auf anschließende Weiterbeschäftigung in Frage. Förderlehreranwärter, Förderlehrer mit befristetem Arbeitsvertrag ohne Zusage einer anschließenden Weiterbeschäftigung können sich nicht bewerben.

Termine:

1. Vorlage der Bewerbungen bei dem für den Bewerber zuständigen Schulamt: **16.05.2018**
2. Vorlage der Bewerbungen bei der Regierung (SG 40.2): **18.05.2018**

Dr. B r o s i g, Abteilungsdirektor

Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt

Bei den unten aufgeführten Staatlichen Schulämtern sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt Aufgaben für Fachberatung neu zu vergeben.

Fachberater erhalten für ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß der geltenden Regelungen über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grundschulen und Mittelschulen. Schulleiter und Schulleiterstellvertreter, Seminarrektoren und Schulpsychologen sowie Förderlehrer können nicht zum Fachberater bestellt werden.

Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 8. Mai 1995 Nr. IV/5-0 7027-4/47 798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt.

Es können sich geeignete, im Regierungsbezirk Oberfranken unbefristet beschäftigte Lehrkräfte bewerben, wobei die Eignung, abhängig von der Art der Fachberatung, durch Ausbildung, bzw. Fortbildung oder entsprechende Prüfung nachgewiesen werden muss.

Staatliches Schulamt**Fachberatung**

Stadt und Landkreis Bamberg

Fachberater/in Englisch

Stadt Coburg

Fachberater/in Informatik

Stadt und Landkreis Coburg

Fachberater/in Technik

Stadt und Landkreis Coburg

Fachberater/in Umwelt

Landkreis Kulmbach

Fachberater/in Ernährung und Gestaltung

Termine:

1. Vorlage der Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben mit Formblatt und Kopie der aktuellen Beurteilung sowie Anlagen) bei dem für die Lehrkraft zuständigen Staatlichen Schulamt: **16.05.2018**
2. Vorlage der Bewerbungen bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Schulamt: **18.05.2018**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung (SG 40.2): **25.05.2018**

Dr. B r o s i g, Abteilungsdirektor

Ausschreibung für eine Stellenbesetzung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. II, in München

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. II in München, ist zum Schuljahr 2018/2019 eine überhöftige Abordnungsstelle für eine Lehrkraft mit Verwendungsschwerpunkt in den Bereichen Pädagogik/ Schulpädagogik/Medien und Kommunikation zu besetzen.

An der Abteilung II des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf des Fachlehrers/der Fachlehrerin in den Fächerverbindungen Ernährung und Gestaltung, Sport und Kommunikationstechnik, Englisch und Kommunikationstechnik sowie Englisch und Sport vermittelt. Die zweijährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung gilt.

Die Stelle weist im Wesentlichen folgenden Aufgabenbereich auf:

- Unterricht schwerpunktmäßig in den Fächern Pädagogik/Schulpädagogik/Medien und Kommunikation sowie nach Möglichkeit ggf. auch in weiteren Fächern der verschiedenen Ausbildungsrichtungen;
- Mitwirkung bei der Organisation, Durchführung und Bewertung von Abschlussprüfungen;
- Mitwirkung bei der Weiterentwicklung der Ausbildung im Bereich der Grundwissenschaften Pädagogik und Schulpädagogik sowie im Bereich der Digitalisierung und Medienbildung.

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Erste und Zweite Lehramtsprüfung für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- bzw. Mittelschulen oder Volksschulen oder Förderschulen;
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung;
- Zusatzqualifikation in den Grundwissenschaften Pädagogik und/oder Schulpädagogik und/oder im Bereich Digitales und Medien;
- Tätigkeiten in der Lehrausbildung und/oder Lehrerfortbildung.

Erwünscht sind weiterhin:

- ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten zur vertrauensvollen Zusammenarbeit mit der Abteilungsleitung und dem Kollegium;
- Innovationsbereitschaft und proaktive Arbeitsweise.

Die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig. Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei obiger Ausschreibung um eine zeitlich befristete Abordnung handelt. Ein Rechtsanspruch auf Versetzung besteht nicht.

Die Bewerbungen sind bis spätestens **7. Mai 2018** auf dem Dienstweg bei der Regierung einzureichen.

Ausschreibung für eine Stellenbesetzung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. III, in Ansbach

(gleiche Stellenausschreibung wie im KMS vom 28.03.2018, da noch nicht in allen Schulanzeigern veröffentlicht):

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. III in Ansbach, ist zum Schuljahr 2018/2019 eine Stelle für eine Lehrkraft mit Verwendungsschwerpunkt im Bereich informationstechnische Bildung/Systembetreuung/Kommunikationstechnik neu zu besetzen.

An der Abteilung III des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf des Fachlehrers/der Fachlehrerin in den Fächerverbindungen Ernährung und Gestaltung, Musik und Kommunikationstechnik, Englisch und Kommunikationstechnik sowie in einem vierjährigen Modellversuch in der Fächerverbindung Ernährung/Gestaltung und Kommunikationstechnik vermittelt. Die Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Unterricht schwerpunktmäßig im Fachbereich Kommunikationstechnik sowie ergänzend im Bereich Pädagogik/Medienpädagogik bzw. nach Möglichkeit auch in weiteren Fächern der verschiedenen Ausbildungsgänge und Ausbildungsjahre;
- federführende Übernahme von Aufgaben in der Systembetreuung und administrativen Unterstützung der Abteilungen III und IV (z.B. hinsichtlich gemeinsamer IT-Infrastruktur, Datenbankpflege etc.) mit teilweise Präsenzzeiten in den Ferien;
- Unterstützung der Verwaltung im Bereich Digitalisierung (z.B. Verwaltungsprogramm, Stundenplansoftware etc.);
- Korrekturen in der fachlichen sowie pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung;

- Weiterentwicklung der Ausbildung im Bereich Digitalisierung und Medienbildung.

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Erste und Zweite Lehramtsprüfung für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- bzw. Mittelschulen oder Volksschulen, Förderschulen oder Realschulen; Bewerbungen von Realschullehrkräften sind nur aus den BesGr. A 13 bzw. A 13 + AZ möglich;
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung;
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst auch in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin, medienpädagogische und informationstechnische Beratungslehrkraft (MIB), Institutsrektor bzw. Institutsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin;
- Erfahrungen in unterschiedlichen Aufgabenbereichen der Systembetreuung;
- gute Kenntnisse in einem breiten Spektrum kommunikationstechnischer Bereiche;

Erwünscht sind weiterhin:

- eine Zusatzqualifikation im Bereich Informationstechnik (IT- Zertifikate) und/oder Medienbildung;
- Erfahrungen in der Fachlehrer- bzw. Lehrerausbildung sowie in der Lehrerfort- und Lehrerweiterbildung, insbesondere im Bereich digitaler Bildung;
- mehrjährige Erfahrungen im Bereich der Unterrichtsgestaltung an Mittelschulen oder Realschulen;
- Erfahrungen im Bereich der Unterrichtsentwicklung und Unterrichtsberatung.

Die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 14 grundsätzlich möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Die Bewerbungen sind bis spätestens **7. Mai 2018** auf dem Dienstweg bei der Regierung einzureichen.“

Ausschreibung für eine Stellenbesetzung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. III, in Ansbach

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. III in Ansbach, ist ab dem Schuljahr 2018/19 eine Stelle für eine Lehrkraft für die Fächer Pädagogik/Schulpädagogik sowie Deutsch neu zu besetzen.

An der Abteilung III des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf des Fachlehrers/der Fachlehrerin in den Fächerverbindungen Ernährung/Gestaltung, Musik und Kommunikationstechnik, Englisch und Kommunikationstechnik sowie in einem vierjährigen Modellversuch in der Fächerverbindung Ernährung und Gestaltung und Kommunikationstechnik vermittelt. Die Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Unterricht in den erziehungswissenschaftlichen Fächern in allen Ausbildungsgängen sowie Ausbildungsjahren;
- Unterricht im Fach Deutsch (1. – 3. Ausbildungsjahr), aufbauend auf den Kenntnissen des mittleren Bildungsabschlusses sowie Unterricht in Kommunikation und Sprache. Im vierten Ausbildungsjahr ist das Fach Deutsch im Rahmen des Erwerbs der fachgebundenen Hochschulreife zu unterrichten;
- Betreuung und Beratung in der Schulpraxis;
- Korrekturen in der fachlichen sowie pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung.

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Erste und Zweite Lehramtsprüfung für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- bzw. Mittelschulen oder Volksschulen, Förderschulen oder Realschulen; Bewerbungen von Realschullehrkräften sind nur aus den BesGr. A 13 bzw. A 13 + AZ möglich;
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung;
- aktuelle Erfahrungen im Bereich der Fachlehrer- und/oder Lehrerbildung;
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst auch in einem Amt als Studienrat bzw. Studienrätin im Mittelschuldienst, Konrektor bzw. Konrektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin, Institutsrektor bzw. Institutsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin;
- vertiefte Kenntnis in den zu unterrichtenden Fächern.

Erwünscht sind:

- eine Qualifikation in Deutsch als nicht vertieftes Fach und/oder im pädagogischen Bereich;

- mehrjährige Erfahrungen im Bereich der Unterrichtsgestaltung an weiterführenden Schulen sowie im Bereich der Unterrichtsentwicklung und -beratung.

Eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 14 ist grundsätzlich möglich. Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Die Bewerbungen sind bis spätestens **7. Mai 2018** auf dem Dienstweg bei der Regierung einzureichen.“

Ausschreibung für eine Stellenbesetzung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. III, in Ansbach

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. III in Ansbach, ist ab dem Schuljahr 2018/19 die Stelle einer Lehrkraft mit Verwendungsschwerpunkt im Bereich Theorie und Praxis der Gestaltung (Holz, Metall, Kunststoff sowie Materialstudien) und Kommunikationstechnik (TZ/CAD, informationstechnische Bildung/Medienbildung) neu zu besetzen.

An der Abteilung III des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf des Fachlehrers/der Fachlehrerin in den Fächerverbindungen Ernährung und Gestaltung, Musik und Kommunikationstechnik, Englisch und Kommunikationstechnik sowie in einem vierjährigen Modellversuch in der Fächerverbindung Ernährung/Gestaltung und Kommunikationstechnik vermittelt. Die Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Unterricht im Bereich Theorie und Praxis der Gestaltung (Kunstgeschichte, Werken mit allen Materialbereichen, Materialstudien) in allen Ausbildungsgängen;
- Unterricht im Bereich Kommunikationstechnik (TZ/CAD, informationstechnische Bildung, Einsatz digitaler Medien, multimediale Lernumgebungen und Präsentationen, elektronisches Lernen, E- Learning, Lernplattformen) in allen Ausbildungsjahren;
- Befähigung zum Unterrichten der Inhalte für den Erwerb des Maschinenscheins;
- Unterstützung der Verwaltung im Bereich Digitalisierung.

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Erste und Zweite Lehramtsprüfung für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- bzw. Mittelschulen oder Volksschulen, Förderschulen oder Realschulen; Bewerbungen von Realschullehrkräften sind nur aus den BesGr. A 13 bzw. A 13 + AZ möglich;
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung;
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst auch in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin, medienpädagogische und informationstechnische Beratungslehrkräfte (MIB), Institutsrektor bzw. Institutsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin;
- vertiefte Kenntnis in den zu unterrichtenden Fächern;
- Erfahrungen in der Fachlehrer- bzw. Lehrerausbildung sowie in der Lehrerfort- und -weiterbildung, insbesondere im Bereich Werken, TZ/CAD und in digitaler Bildung;
- Befähigung als Multiplikator für die Einweisung in holzverarbeitende Maschinen.

Erwünscht sind:

- eine Qualifikation im Bereich Werken, Kunst, IT, Medien;

Die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 14 grundsätzlich möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Die Bewerbungen sind bis spätestens **7. Mai 2018** auf dem Dienstweg bei der Regierung einzureichen.“

Ausschreibung für eine Stellenbesetzung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. III, in Ansbach

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. III in Ansbach, ist ab dem Schuljahr 2018/19 die Stelle einer Fachlehrerin/eines Fachlehrers in der Fachrichtung Ernährung und Gestaltung neu zu besetzen.

An der Abteilung III des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf des Fachlehrers/der Fachlehrerin in den Fächerverbindungen Ernährung und Gestaltung, Musik und Kommunikationstechnik,

Englisch und Kommunikationstechnik sowie in einem vier- jährigen Modellversuch in der Fächerverbindung Ernährung/Gestaltung und Kommunikationstechnik vermittelt. Die Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Unterricht in den Fachbereichen Ernährung und Gestaltung;
- Begleitung der Schulpraxis.
- Bereitschaft zur Erteilung von Unterricht in den theoretischen Fächern.

Es können sich Fachlehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Erste und Zweite Lehramtsprüfung für Fachlehrer;
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung;
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst in der Grundschule bzw. in den weiterführenden Schularten (Mittel-, Real- oder Förderschule);
- vielfältige schulpraktische Erfahrungen sowie Tätigkeiten in der Lehreraus- und Lehrerfortbildung (z.B. als Praktikumslehrkraft, aktuelle Dozententätigkeit, Fortbildungstätigkeit).

Die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig. Bei Vorliegen der laubahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 12 grundsätzlich möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Die Bewerbungen sind bis spätestens **7. Mai 2018** auf dem Dienstweg bei der Regierung einzureichen.“

Ausschreibung für eine Stellenbesetzung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. V, in Bayreuth

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. V in Bayreuth, ist zum Schuljahr 2018/2019 eine Abordnungsstelle für Fachlehrkräfte mit Verwendungsschwerpunkt in den Fachbereichen Informationstechnik (Kommunikationstechnik, Technisches Zeichnen, Informationstechnische Bildung) sowie Werken/Technik (Metall- und Holzbearbeitung, Mechanik, Elektrotechnik) neu zu besetzen.

An der Abteilung V des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf des Fachlehrers/der Fachlehrerin der musisch-technischen Fachrichtung mit der Fächerverbindung Werken, Technisches Zeichnen, Kommunikationstechnik und Kunst oder Sport vermittelt. Die vierjährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung gilt.

Die Abordnungsstelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Unterricht im Fachbereich Informationstechnik;
- Unterricht im Fachbereich Werken/Technik;
- ggf. Unterricht mit geringem Umfang im erziehungswissenschaftlichen Bereich der Fachausbildung;
- ggf. Unterricht mit geringem Umfang im Fachbereich Kunst bzw. Sport.

Es können sich Fachlehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Erste und Zweite Lehramtsprüfung für Fachlehrer;
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung;
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst.

Erwünscht sind weiterhin:

- Erfahrungen in der Fachlehrer- bzw. Lehrerausbildung sowie der Lehrerfort- und Lehrerweiterbildung;
- aktuelle Kenntnisse und Fertigkeiten in der Informations- und Kommunikationstechnik;
- weitergehende Kenntnisse bzw. Berufsvorbildung in technisch-wirtschaftlichen Berufsfeldern;

Die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig (Vollabordnung in Teilzeit). Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei obiger Ausschreibung um eine zeitlich befristete Abordnung handelt. Ein Rechtsanspruch auf Versetzung besteht nicht.

Die Bewerbungen sind bis spätestens **7. Mai 2018** auf dem Dienstweg bei der Regierung einzureichen.

Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
vom 10.04.2018, Az. IV.9-BP4113-3. 17 815

Zum 1. September 2018 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) eine Stelle in der Organisationseinheit

2.3: Mathematik, Informatik (Grundschule, Mittelschule)

für den Bereich Grundschule und Mittelschule – befristet auf acht Jahre – neu zu besetzen. Die Tätigkeit erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung. Eine spätere Versetzung und Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien, derzeit bis zur Besoldungsgruppe **A 14 + AZ**, ist möglich.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grundschulen oder an Mittelschulen in der Besoldungsgruppe A 12 oder höher mit mehrjähriger Berufserfahrung nach der Verbeamtung auf Lebenszeit, die das Fach Mathematik als nicht vertieft studiertes Unterrichtsfach oder im Rahmen der Drittdidaktik belegt haben.

Eine entsprechend gute wissenschaftliche und pädagogische Qualifikation sowie ein Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung von „UB“ oder besser werden vorausgesetzt.

Wünschenswert sind:

- Erfahrungen im Informatikunterricht
- Erfahrungen in der Durchführung von Veranstaltungen der zentralen und/oder regionalen/lokalen Lehrerfortbildung, insbesondere im Bereich Mathematik und Informatik

Lehrkräfte, die bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung Erfahrung als Fachberater Informatik oder medienpädagogisch-informationstechnische Berater nachweisen können, werden vorrangig berücksichtigt.

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen vorausgesetzt:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft

- Kenntnis neuer Formen des analogen und digitalen Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- Sicherheit im Umgang mit Office-Programmen
- ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung:

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung in folgenden Bereichen bzw. für folgende Zielgruppen:

- Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) für Lehrkräfte an Grundschulen und Mittelschulen
- Multiplikatoren zum LehrplanPLUS Mathematik
- Stärkung grundlegender digitaler Kompetenzen von Lehrkräften (informationstechnische Grundbildung)

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten/ der zukünftigen Akademiereferentin gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o.g. Themen in enger Kooperation mit dem E-Learning-Kompetenzzentrum der ALP
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zusammenhang mit eigenen Lehrgängen

- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienstort gewährleistet. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S.121)).

Für weitere Auskünfte steht Herr OStR Hofrichter (Tel.: 089/2186-2138) gerne zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungen (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113-3. 17 815 bis spätestens vier Wochen nach Erscheinen dieses Amtsblatts auf dem Dienstweg zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen
Akademieleitung Dr. Alfred Kotter
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7
89407 Dillingen**

sowie in Kopie an

**Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Referat IV.9
Salvatorstraße 2
80333 München.**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich in digitaler Form per E-Mail an katharina.deck@stmuk.bayern.de und direktor@alp.dillingen.de

Neubesetzung einer Abteilungsleitung an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
vom 10.04.2018, Az. IV.9-BP4113-3. 30 548

Zum 1. August 2018 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) die Stelle der Abteilungsleitung von

Abt. 3: Führung/Schul- und Personalentwicklung

schulartübergreifend neu zu besetzen. Die Tätigkeit erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung. Eine spätere Versetzung und Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien bis zur Besoldungsgruppe **A 16** ist möglich.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte in der Besoldungsgruppe A 15 mit der Lehrbefähigung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen mit mehrjährigen Erfahrungen in der Schulverwaltung und/oder Personalführung. Ferner werden vorausgesetzt:

- Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung von „BG“ oder besser
- Nachweis von Erfahrungen in der Durchführung (Organisation und/oder Referententätigkeit) von Veranstaltungen der zentralen, regionalen und/oder schulinternen Lehrerfortbildung
- Nachweis des Besuchs führungsrelevanter Fortbildungen.

Konzeptionelle Erfahrung in der staatlichen Lehrerfortbildung (Nachweis vom Dienstvorgesetzten erforderlich) ist von Vorteil.

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen vorausgesetzt:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des analogen und digitalen Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen, insbesondere der Personalführung, Schulentwicklung und Qualitätssicherung

-
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten
 - Bereitschaft zur Weiterbildung in Fragestellungen, Formen, Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung und zur Umsetzung der sich für die Lehrerfortbildung ergebenden Schlussfolgerungen

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung:

Die Funktion eines Abteilungsleiters an der Akademie Dillingen umfasst im Wesentlichen grundsätzlich folgende Aufgaben:

- Vorgesetzter aller Akademiereferenten der Abteilung
- Mitwirkung bei der dienstlichen Beurteilung
- Koordination des Lehrgangs- und Leistungsangebots der Abteilung inklusive E-Learning-Angebote (in Zusammenarbeit mit dem E-Learning-Kompetenzzentrum)
- Qualitätssicherung und Evaluation des Lehrgangsangebots der Abteilung einschließlich der Kontrolle der Lehrgangsberichte

Mit der Leitung von Abt. 3 sind derzeit folgende spezielle Aufgaben verbunden:

- Ansprechpartner für Angelegenheiten der KMK und für Bildungsstandards
- Verantwortung für die Halbjahresprogramme (Personalführung) in Kooperation mit Abteilung 1
- Öffentlichkeitsarbeit
- Inhaltliche Verantwortung für die Homepage der ALP
- Schulentwicklung

Mit Abteilungsleitung 3 ist die Leitung der Organisationseinheit 3.1 (Personalführung und -entwicklung) und damit anteilig auch die Tätigkeit als Akademiereferentin bzw. Akademiereferent mit folgendem Profil verbunden:

3.1: Personalführung und -entwicklung (alle Schularten)

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung v.a. in folgenden Bereichen bzw. für folgende Zielgruppen:

- Entwicklung von neuen Fortbildungsformaten und -themen für die Abteilung
- Identifikation und Vorqualifikation: Nachwuchsführungskräfte, Funktionsinhaber mit erster Führungserfahrung (Modul A)

-
- Berufliche Weiterentwicklung: Fortbildung erfahrener Schulleiterinnen und Schulleiter und der Schulaufsicht (Modul C)
 - Aus- und Fortbildung pädagogischer Führungskräfte, v.a. Schulleiter, auch im Rahmen internationaler Lehrgänge, insbesondere im Rahmen von EU-Programmen und im Auftrag der KMK/des PAD
 - Koordination der Lehrgangsformate „Schulleitung als Herausforderung – Orientierungskurs mit Assessmentaufgaben“ sowie „Schule verantwortlich mitgestalten“ (Phase I/Modul A – in Kooperation mit der RLFB)
 - Konzeption und Durchführung von Schulleiterkongressen bzw. Schulleitertagen sowie Schulaufsichtssymposien für Führungskräfte aller Schularten, auch in Zusammenarbeit mit der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten/der zukünftigen Akademiereferentin gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o.g. Themen in enger Kooperation mit dem E-Learning-Kompetenzzentrum der ALP
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zusammenhang mit eigenen Lehrgängen
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienstort gewährleistet. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121)).

Für weitere Auskünfte steht Frau OStRin Rieder (Tel.: 089/2186-2642) gerne zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungen (bitte ohne Bewerbungsmappe / Kunststoffhefter) sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung, Nachweis über den Besuch führungsrelevanter Fortbildungen, Nachweis über die Durchführung von Lehrerfortbildungen, ggf. Nachweis über konzeptionelle Erfahrung in der staatlichen Lehrerfortbildung) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113-3. 30 548 bis spätestens drei Wochen nach Erscheinen dieses Amtsblatts auf dem Dienstweg zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen
Akademieleitung
Dr. Alfred Kotter
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7
89407 Dillingen**

sowie in Kopie an

**Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Referat IV.9
Salvatorstraße 2
80333 München.**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich in digitaler Form per E-Mail an katharina.deck@stmuk.bayern.de und direktor@alp.dillingen.de.

ACHTUNG! – GEÄNDERTE FRISTSETZUNGEN

Neubesetzung einer Abteilungsleitung an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
vom 10.04.2018, Az. IV.9-BP4113-3. 17 816

Zum 1. August 2018 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) die Stelle der Abteilungsleitung von

Abt. 4: Pädagogik/Psychologie/Schulberatung

schulartübergreifend neu zu besetzen. Die Tätigkeit erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung. Eine spätere Versetzung und Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien bis zur Besoldungsgruppe **A 16** ist möglich.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte in den Besoldungsgruppen A 14 + AZ, A 15 und A 15 + AZ mit der Lehrbefähigung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen mit erster Lehramtsprüfung im Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt (gem. § 110 LPO I) oder Erweiterungsprüfung im Fach Beratungslehrkraft (gem. § 111 LPO I) und mehrjähriger Berufserfahrung als Schulpsychologin / Schulpsychologe oder Beratungslehrkraft. Ein Gesamtpredikat in der letzten dienstlichen Beurteilung von „BG“ oder besser wird vorausgesetzt.

Erfahrungen in der Schulverwaltung und/oder Personalführung sowie in der Durchführung von Veranstaltungen der zentralen, regionalen und/oder schulinternen Lehrerfortbildung sowie ein Nachweis des Besuchs führungsrelevanter Fortbildungen sind wünschenswert.

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen vorausgesetzt:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des analogen und digitalen Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen, insbesondere der Personalführung, Schulentwicklung und Qualitätssicherung
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten
- Bereitschaft zur Weiterbildung in Fragestellungen, Formen, Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung und zur Umsetzung der sich für die Lehrerfortbildung ergebenden Schlussfolgerungen

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung:

Die Funktion eines Abteilungsleiters an der Akademie Dillingen umfasst im Wesentlichen grundsätzlich folgende Aufgaben:

- Vorgesetzter aller Akademiereferenten der Abteilung
- Mitwirkung bei der dienstlichen Beurteilung
- Koordination des Lehrgangs- und Leistungsangebots der Abteilung inklusive E-Learning-Angebote (in Zusammenarbeit mit dem E-Learning-Kompetenzzentrum)
- Qualitätssicherung und Evaluation des Lehrgangsangebots der Abteilung einschließlich der Kontrolle der Lehrgangsberichte

Mit der Leitung von Abt. 4 sind momentan zudem folgende spezielle Aufgaben verbunden:

- Auswertungen von Statistiken und Analysen (in Kooperation mit den Abteilungen 2 und 5)
- Verantwortung für die Halbjahresprogramme (in Kooperation mit Abteilungsleitung 1)
- Qualitätssicherung und -entwicklung
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der bayerischen Lehrerfortbildung
- Hausinterne Fortbildungsmaßnahmen

Mit Abteilungsleitung 4 ist die **Leitung der Organisationseinheit 4.1** (derzeitiges fachliches Profil: Allgemeine Pädagogik, Inklusion) und damit anteilig auch die Tätigkeit als Akademiereferentin bzw. Akademiereferent verbunden. Das Tätigkeitsfeld als Akademiereferentin/Akademiereferent in Organisationseinheit 4.1 umfasst grundsätzlich die Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung für bestimmte thematische Bereiche und bestimmte Zielgruppen der Abteilung.

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten/der zukünftigen Akademiereferentin gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o.g. Themen in enger Kooperation mit dem E-Learning-Kompetenzzentrum der ALP
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie des

- Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zusammenhang mit eigenen Lehrgängen
 - Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienstort gewährleistet. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121)).

Für weitere Auskünfte steht Herr OStR Hofrichter (Tel.: 089/2186-2138) gerne zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungen (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung, Nachweis über den Besuch führungsrelevanter Fortbildungen, Nachweis über die Durchführung von Lehrerfortbildungen) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113-3. 17 816 bis spätestens drei Wochen nach Erscheinen dieses Amtsblatts auf dem Dienstweg zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen
Akademieleitung
Dr. Alfred Kotter
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7
89407 Dillingen**

sowie in Kopie an

**Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Referat IV.9
Salvatorstraße 2
80333 München.**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich in digitaler Form per E-Mail an katharina.deck@stmuk.bayern.de und direktor@alp.dillingen.de.

Allgemeine Bekanntmachungen

Zweite Staatsprüfungen 2019 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom 27. Februar 2018, Az. III.3-BS7154-4b.8 281

Das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst hält Zweite Staatsprüfungen für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen 2019 nach der Ordnung der Zweiten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung II - LPO II) vom 28. Oktober 2004 (GVBl S. 428, BayRS 2038-3-4-8-11-K) in der jeweils geltenden Fassung für diejenigen Lehramtsanwärter ab, die im September 2017 in den Vorbereitungsdienst eingetreten sind. Dabei legen Bewerberinnen und Bewerber, die eine Erste Staatsprüfung oder eine Erste Lehramtsprüfung für das Lehramt an Hauptschulen bzw. Mittelschulen oder eine als gleichwertig anerkannte Prüfung abgelegt haben, die Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Mittelschulen ab.

Ferner sind zu den Zweiten Staatsprüfungen die Bewerberinnen und Bewerber zugelassen, die auf Grund einer Verlängerung oder Verkürzung ihres Vorbereitungsdienstes diesen Prüfungen zugewiesen sind, sowie die Bewerberinnen und Bewerber, die zur Wiederholung der Prüfung wegen Nichtbestehens in den Vorbereitungsdienst wieder eingestellt worden sind.

Zu den Zweiten Staatsprüfungen können auf Antrag Bewerberinnen und Bewerber zugelassen werden, die sich diesen Prüfungen zur Notenverbesserung unterziehen wollen.

Hierzu wird bekannt gegeben:

1. Die Prüfungen werden nach der Lehramtsprüfungsordnung II an den jeweiligen Schulorten der Prüfungsteilnehmer (Einzel- und Doppellehrprobe) und an ausgewählten Orten in den jeweiligen Regierungsbezirken (Kolloquium) durchgeführt. Die mündlichen Prüfungen finden in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Fürth, Regensburg und Würzburg statt.
2. Die Einzelprüfungen werden wie folgt abgelegt:
 - 2.1 **Einzelehrprobe und Doppellehrprobe** in der Zeit vom **28. Januar 2019 bis 7. Juni 2019**,

Hinweis: Die Reihenfolge Einzellehrprobe - Doppellehrprobe ist bei jedem Prüfungsteilnehmer einzuhalten. Daneben ist zu gewährleisten, dass dem einzelnen Teilnehmer eine angemessene Frist zwischen dem Ablegen der Einzel- und der Doppellehrprobe eingeräumt wird.

- 2.2 das **Kolloquium** in der Zeit vom **18. März 2019 bis 31. Mai 2019**,
- 2.3 die **mündliche Prüfung** in der Zeit vom **11. Juni 2019 bis 14. Juni 2019**.

In begründeten Fällen (z. B. nach § 12 LPO II) kann das Prüfungsamt genehmigen, dass Prüfungsteile auch außerhalb der genannten Prüfungszeiträume abgelegt werden.

3. Hinsichtlich der **schriftlichen Hausarbeit** sind die in § 18 LPO II genannten Fristen zu beachten. Die **Themenvergabe** erfolgt in der Zeit vom **11. April 2018 bis zum 11. Oktober 2018**.
4. Lehramtsanwärter, die den Vorbereitungsdienst im September 2017 begonnen haben und eine Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach abgelegt haben oder während des Vorbereitungsdienstes bis spätestens 16. Januar 2019 ablegen, können auch die Zweite Staatsprüfung im Erweiterungsfach ablegen (§ 28 Abs. 1 LPO II). Die Zweite Staatsprüfung im Erweiterungsfach ist zusammen mit den Zweiten Staatsprüfungen für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen zu den unter Nr. 2.1 (Einzellehrprobe) und Nr. 2.3 (mündliche Prüfung) genannten Terminen abzulegen. Die Lehramtsanwärter haben dem örtlichen Prüfungsleiter an der jeweils zuständigen Regierung eine etwaige Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach mit allen erforderlichen Einzelangaben (Fach, Termin der erfolgreichen Ablegung der Prüfung) **unaufgefordert und unverzüglich mitzuteilen**.
5. **Wiederholung der Zweiten Staatsprüfung** für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen zur Notenverbesserung nach § 11 LPO II:

Zur Zweiten Staatsprüfung 2019 können auf Antrag auch Bewerberinnen und Bewerber zugelassen werden, die diese Prüfung erstmals 2018 abgelegt und bestanden haben.

- 5.1 Die Meldung nach § 16 Abs. 2 LPO II zur Wiederholung der Prüfung hat spätestens zu erfolgen:
- 5.1.1 falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird: bis **10. Juli 2018**,
- 5.1.2 falls die bei der Erstablegung der Prüfung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet werden soll: innerhalb von vier Wochen nach Aushändigung des Prüfungszeugnisses.

Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung ist an das Prüfungsamt der jeweils zuständigen Regierung zu richten.

- 5.2 Die Bewerberinnen und Bewerber haben die Zweite Staatsprüfung (Wiederholungsprüfung) zu den unter Nr. 2 und Nr. 3 (falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird) genannten Terminen abzulegen.
 6. Gesuche von Schwerbehinderten und Gleichgestellten um Gewährung von Nachteilsausgleich nach § 54 der Allgemeinen Prüfungsordnung in der Fassung vom 14. Februar 1984 (GVBl S. 76, BayRS 2030-2-10-F), zuletzt geändert durch Verordnung vom 17. April 2013 (GVBl S. 222), sind mit den einschlägigen Nachweisen gleichzeitig mit der Meldung zur Prüfung einzureichen.
-

Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2019 der Fachlehrer

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom 16. Februar 2018 Az.: III.3-BS7170-4b.2 058

Die Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2019 der Fachlehrer an allgemeinbildenden Schulen und Schulen zur sonderpädagogischen Förderung wird nach der Zulassungs-, Ausbildungs- und Prüfungsordnung (II. Lehramtsprüfung) der Fachlehrer (ZAPO-F II) - vom 12. Dezember 1996 (KWMBI I 1997 S. 50, ber. KWMBI I S. 86), zuletzt geändert durch § 1 Nr. 126 der Verordnung zur Anpassung des Landesrechts an die geltende Geschäftsverteilung vom 22. Juli 2014 (GVBl. S. 286), in den sieben Regierungsbezirken des Freistaates Bayern durchgeführt. Sie ist eine Qualifikationsprüfung im Sinne des Art. 22 Abs.1 Gesetz über die Leistungslaufbahn und die Fachlaufbahnen der bayerischen Beamten und Beamtinnen (Leistungslaufbahngesetz – LlbG) vom 5. August 2010 (GVBl. S. 410, 571,) zuletzt geändert durch § 3 des Gesetzes zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften vom 13. Dezember 2016 (GVBl. S. 354) und hat Wettbewerbscharakter.

Hierzu wird bekannt gegeben:

1. Zur Prüfung zugelassen ist, wer sich im Schuljahr 2018/2019 im letzten Jahr des Vorbereitungsdienstes befindet oder in diesen wegen Nichtbestehens der Prüfung wieder eingestellt wurde (§ 12 Abs. 1 ZAPO-F II).
2. Die Themenvergabe für die Hausarbeit erfolgt in der Zeit vom **11. April 2018 bis 11. Oktober 2018**. Die schriftliche Hausarbeit ist bei dem

Seminarleiter/der Seminarleiterin einzureichen. Dieser/Diese meldet der Regierung unmittelbar die Abgabe.

3. Die Einzelprüfungen werden wie folgt abgelegt:
 - 3.1 Die Lehrproben finden im Zeitraum vom **28. Januar 2019 bis 7. Juni 2019** statt.
Hinweis: Es ist zu gewährleisten, dass dem einzelnen Teilnehmer / der einzelnen Teilnehmerin eine angemessene Frist zwischen dem Ablegen der Lehrproben eingeräumt wird.
 - 3.2 Der schriftliche Teil der Prüfung findet am **15. April 2019** statt.
 - 3.3 Die mündlichen Prüfungen finden im Zeitraum vom **11. Juni 2019 bis 14. Juni 2019** statt.
 - 3.4 Für die Prüfungsteilnehmer 2019, die den schriftlichen Teil der Prüfung nachzuholen haben, wird als Termin der **29. Juli 2019** festgelegt.
 - 3.5 Im Erweiterungsfach finden Lehrprobe und mündliche Prüfung jeweils im entsprechenden unter Nr. 3.1 bis 3.4 genannten Prüfungszeitraum statt.
 4. Zur Qualifikationsprüfung 2019 können zur Notenverbesserung auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die diese Prüfung erstmals 2018 abgelegt und bestanden haben.
 - 4.1 Die Meldung zur Prüfung hat spätestens zu erfolgen:
 - 4.1.1 falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird: **10. Juli 2018**.
 - 4.1.2 falls die bei der Erstablegung der Prüfung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet werden soll: **innerhalb von vier Wochen nach Aushändigung des Prüfungszeugnisses**.

Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung ist an das Prüfungsamt der jeweils zuständigen Regierung zu richten.
 - 4.2 Die Bewerber haben die Lehramtsprüfung (Wiederholungsprüfung) zu den unter Nr. 3 genannten Terminen abzulegen.
-

Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) 2019 der Förderlehrerinnen und Förderlehrer

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom
16. Februar 2018 Az.: III.3 - BS 7175 – 4b.579

1. Das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst führt die Qualifikationsprüfung 2019 nach der Zulassungs-, Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Zweite Prüfung der Förderlehrerinnen und Förderlehrer (Förderlehrerprüfungsordnung II – ZAPO / FöL II) vom 15. Juli 2011 (GVBl S. 387), geändert durch Verordnung vom 22. Juli 2014 (GVBl. S. 286), für diejenigen Förderlehreranwärter durch, die im September 2017 in den Vorbereitungsdienst eingetreten sind. Die Prüfung ist eine Qualifikationsprüfung im Sinne des Art. 22 Abs. 1 Satz 1 LlbG und hat Wettbewerbscharakter.
2. Zur Prüfung werden gemäß § 10 (ZAPO / FöL II) die Bewerberinnen und Bewerber zugelassen,
 - a) für die die Prüfung nach § 9 Abs. 2 (ZAPO / FöL II) ausgeschrieben wurde,
 - b) die auf Grund einer Verlängerung ihres Vorbereitungsdienstes dieser Prüfung zugewiesen sind,
 - c) die zur Wiederholung der Prüfung wegen Nichtbestehens (§ 6 Abs. 1 ZAPO / FöL II) in den Vorbereitungsdienst wieder eingestellt worden sind,
 - d) die auf Antrag sich dieser Prüfung zur Notenverbesserung (§ 6 Abs. 2 ZAPO / FöL II) unterziehen wollen.
3. Die Meldungen zur Prüfung zur Notenverbesserung nach § 6 Abs. 2 ZAPO / FöL II sind innerhalb von vier Wochen nach Aushändigung des Prüfungszeugnisses an das Prüfungsamt bei der zuständigen Regierung zu richten (siehe oben Punkt 2d).
4. Der **schulpraktische Teil** der Prüfung findet im Zeitraum **28. Januar bis 7. Juni 2019** statt.
Die **mündliche Prüfung** findet im Zeitraum vom **11. bis 14. Juni 2019** statt.
5. Der schriftliche Teil der Prüfung findet am **15. April 2019** statt.
6. Für die Prüfungsteilnehmer 2019, die den schriftlichen Teil der Prüfung nachzuholen haben, wird als Termin der **29. Juli 2019** festgelegt.

H e c k
Ltd. Regierungsschuldirektorin
Leiterin des Prüfungsamtes

Nichtamtlicher Teil

Stellenausschreibung Lehrer/in als Klassenleitung in der Mittelschule an der Evangelischen Schule Naila (Private Grundschule und Mittelschule)

ab Juli 2018 in Teilzeit (ca. 26 Wochenstunden)
(Lehramt für Mittel- oder Realschule)

Unser Angebot und unsere Erwartungen finden Sie näher beschrieben unter
www.evangelische-schule-naila.de

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen bitte an:

Evangelische Schule Naila
Private Grundschule und Mittelschule
Franziska Stein
Flurstraße 26
95119 Naila

Zweitausschreibung Ausschreibung einer Funktionsstelle als stellvertretende/r Schulleiterin/-leiter an einem privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum

Schulträger	Sonderpädagogik für Kinder im Coburger Land e. V., Lauterer Str. 60, 96450 Coburg
Bezeichnung der Schule	Glockenbergsschule Neustadt b. Coburg, Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum
Schulgliederung	<ul style="list-style-type: none"> - 124 Schüler in 9 Klassen - 10 Kinder in 1 SVE-Gruppe - 55 Schüler in der Grundschulstufe, davon 33 Schüler in Diagnose- und Förderklassen - 61 Schüler in der Mittelschulstufe, davon 37 Schüler in den Klassen 7-9, die als SDW-Klassen geführt werden - 2 Offenen Ganztagesklassen - Mobile sonderpäd. Hilfen (msH)

	- Mobiler sonderpäd. Dienst (MSD) - Betreuung von 1 Inklusionsschule
Planstelle / Bes.Gr.	Sonderschulkonrektor/in A 14+AZ
Fachrichtung	Lehramt für Sonderpädagogik Förderschwerpunkte: - Lernen - Sprache - Emotionale und soziale Entwicklung
Geeignet Schwerbehinderte	für Ja

Vom Schulträger erwartetes Profil:

- Persönlichkeit, die menschlich und fachlich überzeugt
- Kompetenz u.a. in den Bereichen Kommunikation, Beratung, Teamarbeit und Personalführung
- Erfahrung in möglichst vielen sonderpädagogischen Arbeitsfeldern eines voll ausgebauten Sonderpädagogischen Förderzentrums (z.B. MSD, DFK, SDW, mSH)
- Fundierte Kenntnisse in der Schulverwaltung und Schulorganisation, insbesondere gesicherte EDV/ASD-Kenntnisse
- Profunde Kenntnisse in der Erfassung des sonderpädagogischen Förderbedarfs und in der Erstellung diagnosegeleiteter Förderpläne
- Erfahrung und uneingeschränkte Bereitschaft zur intensiven Kooperation mit allen Partnern und Einrichtungen des schulischen Netzwerkes (Jugendhilfe, Schulamt, Regelschulen, Agentur für Arbeit, u.a.)
- Loyalität und Bereitschaft zu enger, vertrauensvoller Zusammenarbeit mit Schulträger und Elternvertretung
- Bereitschaft zur persönlichen Fort- und Weiterbildung
- Erfahrung und Bereitschaft zur Weiterführung und zum Ausbau besonderer Aktivitäten der Schulfamilie auf regionaler Ebene (Betriebspraktika, Projekte, etc.)

Neben der grundsätzlichen Freude am Lehrerberuf und der Bereitschaft, sich auf neue Aufgabengebiete einzulassen, sind folgende Qualifikationen erwünscht:

Wird eine staatliche Lehrkraft im Beamtenverhältnis zur Schulleiterin bzw. zum Schulleiter bestellt, kann diese dann in das entsprechende Amt befördert werden, wenn das Auswahlverfahren im Grundsatz dem in den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen,

Förderschulen und Schulen für Kranke“, Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, (veröffentlicht im KWMBI Nr. 8,03.05.2011, Seite 63) festgelegten Verfahren entspricht. Dabei wird insbesondere auf Nr. 5.4 „Erforderliche Qualifikation von Führungskräften“ und Nr. 5.5 „Erforderliche dienstliche Beurteilungen“ dieser Richtlinie verwiesen.

Gemäß Nr. 5.4 der Richtlinien ist im Rahmen der Qualifikation von Führungskräften an der Schule (KWMBI I Nr. 2/ 2007) die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio mit den entsprechenden Fortbildungsnachweisen zum Modul A ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Bitte benutzen Sie dazu das Formular „Portfolioübersicht Vorqualifikation Modul A“ (www.regierung.oberfranken.bayern.de >Formulare>Schulen-Lehrpersonal>Bewerbung).

Bewerberinnen und Bewerber um ein Amt, dessen Besoldungsgruppe sie bereits erreicht haben, die also nur versetzt werden wollen, werden in die Auswahlentscheidung nicht einbezogen, wenn ein Verbleib an der bisherigen Schule im dienstlichen Interesse liegt oder andere dienstliche Gründe einer Versetzung entgegenstehen. Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Bewerbungen von Versetzungsbewerbern als auch von Beförderungsbewerbern vorliegen, wird die Regierung von Oberfranken über Versetzungsanträge vorab entscheiden, so dass es zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kommen kann.

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier (bzw. drei Wochenstunden bei Rückgabe des verpflichtenden Arbeitszeitkontos) Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs (bzw. fünf) Wochenstunden (KMS vom 10.05.2004 Nr. IV.6-P 7020-4.33 636).

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich mit einer Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetz Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägere der gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Folgende Erklärung ist dazu abzugeben und den Bewerbungsunterlagen beizufügen:
„Unter Bezugnahme auf Nr. 3.2 der Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KWMBI. Nr. 8, 03.05.2011, Seite 63) erkläre ich, dass keines der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse meiner Versetzung bzw. meiner Bewerbung entgegensteht.“

Lehrkräfte, die sich gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben, haben in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stelle sie sich noch beworben haben. Des Weiteren werden sie im eigenen Interesse gebeten, eine persönliche Rangfolge bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwer behinderte Bewerber/Bewerberinnen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird weiterhin erwartet, dass die Lehrkraft die Tätigkeit als Schulleiter/ als Schulleiterin an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausübt.

T e r m i n e:

Die Funktionsstelle ist zum **1. August 2018** neu zu besetzen.

Bewerbungen sind bis **spätestens 25. Mai 2018** unmittelbar an den privaten Schulträger zu richten

und

als Zweitausfertigung an die Regierung von Oberfranken, Bereich 4 (Bereichsleitung) zu senden.

Schulträger:

Sonderpädagogik für Kinder im Coburger Land e. V.
Geschäftsstelle: Landratsamt Coburg
Postfach 23 54
96412 Coburg

Ansprechpartnerin:

Frau Fischer: 09561/514266

Aktuelles

Der „zuckerfreie Vormittag“

Dass Nachhaltigkeit in Bezug auf gesunde Ernährung gelingen kann, zeigt eine Aktionswoche der Grundschule Schirnding-Hohenberg (Klassen 1-4).

Angeregt durch die Teilnahme am Projekt der DAK „fit4future“ galt es, konkrete Maßnahmen zur Gesundheitserziehung zu ergreifen. Die Idee, einen „zuckerfreien Vormittag“ zunächst einmal für eine Woche einzuführen und auszuprobieren, stieß auf breite Zustimmung und die Durchführung erfolgte vom 16.-20.04.2018.

In einem Elternbrief wurden alle wichtigen Informationen weitergegeben und tolle Pausenbrotrezepte mitgeteilt. Der Elternbeirat unserer Schule sponserte jede Menge Mineralwasser.



Es war eine Freude zu erleben, mit welcher Begeisterung die Schülerinnen und Schüler jeden Tag ihre „gesunden“ Brotzeitboxen präsentierten. Mitgebrachte Getränkeflaschen wurden mit Mineralwasser gefüllt und das warme Aprilwetter tat ein Übriges, den Flüssigkeitsverbrauch zu steigern. Ein Pausenbuffet, zusammen mit Schülerinnen und Schülern vorbereitet, erfüllte ebenfalls alle Erwartungen an eine gesunde Ernährung.



Auch im Lehrerzimmer fanden sich keine Süßigkeiten, sondern Paprika, Tomaten u. ä. In einer kurzen Umfrage bestätigten alle Teilnehmer, dass ihnen der „zuckerfreie Vormittag“ durchaus gefallen hat und dass wir auch in Zukunft auf Süßigkeiten und süße Getränke verzichten können.

Eingerahmt wurde die Aktion „zuckerfreier Vormittag“ von einem Sportnachmittag für Eltern und Kinder. Dabei kam es darauf an, möglichst einfache, spaßbetonte Spielideen vorzustellen und auszuprobieren.



Auch hierzu gab es eine Heftung mit Spielvorschlägen von „fit4future“. Während der Gesundheitswoche trugen die Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen ihre sportlichen Aktivitäten in einen sogenannten „Bewegungspass“ ein. Die Spannung war groß, als es galt, die fitteste Klasse unserer Schule zu ermitteln.

Hinweise

11. SchulKinoWoche Bayern - Kino macht Schule!

Vom 16. bis 20. Juli haben Schülerinnen und Schüler bayernweit wieder Gelegenheit, die Schulbank mit dem Kinosessel zu tauschen, um sich Lehr- und Lerninhalte durch filmische Stoffe zu erschließen. Landesweite Lehrerfortbildungen bereiten vorab gezielt auf den didaktisch sinnvollen Filmeinsatz im Unterricht vor und konnten noch bis zum 9. April 2018 gebucht werden. Das Filmangebot der 125 beteiligten Kinos wird ab Mitte April online bekannt gegeben. Ab diesem Zeitpunkt sind Anmeldungen unter www.schulkinowoche.bayern.de möglich. Anmeldeschluss für die Kinovorstellungen ist der 1. Juli 2018. [mehr](#)

Die **SchulKinoWoche Bayern** ist ein Projekt von *VISION KINO*, koordiniert und durchgeführt durch das *Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung* im Auftrag des *Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst*.

Fortbildungsveranstaltungen an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg - Sommer 2018

Auch im Sommersemester 2018 werden unterschiedliche Fortbildungsmöglichkeiten an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg angeboten.

Aktuelle Informationen erhalten Sie über das Info-Portal Lehrerbildung: <http://www.uni-bamberg.de/lehrerbildung> (→ „Fort- und Weiterbildungen“).

Anmeldungen für Lehrkräfte für die Veranstaltungen sind über FIBS möglich.

Bayern Tour Natur

Naturführungen in Bayern 2018

Das Bayerische Umweltministerium hat unter seiner Dachmarke „BayernTourNatur“ wieder ein umfangreiches Naturerlebnisangebot zusammengestellt. Anbieter sind viele hundert Naturführer aus Vereinen, Verbänden,



Bildungseinrichtungen, Behörden und Kommunen. Sie alle laden insbesondere auch Kinder und Familien dazu ein, die heimische Naturvielfalt auf spannende und spielerische Weise zu entdecken. In diesem Jahr stehen im Veranstaltungszeitraum von April bis Oktober bayernweit mehr als 7 500 Termine auf dem Programm. In der letzten Saison zählte die BayernTourNatur rund 80 000 Teilnehmer.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus unterstützt diese in Deutschland einmalige Veranstaltungsreihe. Denn die angebotenen Führungen sind erstklassige Anregungen für Unterrichtsergänzungen am Lernort Natur. Interessierte Lehrkräfte sollten mit dem jeweiligen Veranstalter individuelle Termine für ihre Schulklasse vereinbaren.

bayerntournatur.de
BayernTourNatur-Magazin 2017

Für jeden Regierungsbezirk gibt es ein eigenes Veranstaltungsmagazin mit vielen nützlichen Informationen. Sie sind auch in größerer Stückzahl kostenlos bestellbar unter

www.bestellen.bayern.de/btn

Kontakt: btn-team@stmuv.bayern.de, Tel. 089 9214 - 3689



Impulse

KUNST + KÜNSTLER KOMMT (IN DIE) KLASSE **Ein Kunstprojekt für Mittelschulen**

Ein Pilotprojekt an zwei Mittelschulen, angestoßen und erarbeitet vom Berufsverband Bildender Künstler in Oberbayern und München, unter der Leitung von Katharina Weishäupl sowie unterstützt und finanziert vom Bayerischen Ministerium für Unterricht und Kultus, Wissenschaft und Kunst wurde zum ersten Mal mit Künstlern und Schülern durchgeführt. Das Projekt wurde vom Fachberater für musisch-technische Fächer, Sebastian Waßmann, vorbereitet und die Durchführung fand an der MSP Münchberg-Poppenreuth mit den Klassen 6 a und 6 b statt.



In einem Zeitraum von ca. zwei bis vier Wochen (Ende Oktober bis Ende November 2017) verwandelten sich die verschiedenen Klassenzimmer der zwei teilnehmenden Klassen in Ateliers, die Schule und das Klassenzimmer wurde zum Kunstort für SchülerInnen und den begleitenden Lehrkräften.

Jede Klasse realisierte gemeinsam mit einem Künstler ein eigenständiges Kunstprojekt.

In der Auseinandersetzung mit dem Material und der Technik, in Absprache mit der Schulleitung und deren Wünschen entwickelten die Künstler eine individuelle Projektidee für die einzelnen Klassen, die verteilt auf vier Vor- und Nachmittagen umgesetzt wurde. Notwendige Materialien wurden von der Schule und dem Projektleiter bestellt, notwendiges technisches Equipment aus den Fachräumen bereitgestellt und Nichtvorhandenes von den Künstlern geliefert. An einem dieser Vormittage lernten die Kinder das Arbeitsumfeld der Künstler (Atelier, Kunsträume, Museum oder Kunst im öffentlichen Raum) kennen.

Der genaue Projektablauf wurde individuell zwischen Künstler und LehrerInnen abgestimmt, geplant waren zwei Vor- und Nachmittage mit je sechs Stunden sowie ein Vormittag mit je vier Stunden und ein Vormittag mit Ausflug.

Ergebnisoffen förderte das Projekt das vorhandene kreative Potential eines jeden Kindes, gerade die Umsetzung eines Projektes im Klassenverband sollte die einzelnen SchülerInnen in sozialen und berufsorientierenden Kompetenzen fördern und bei der Entwicklung eines praktischen Selbstbewußtseins unterstützen. Eine Kooperation aus Berufsorientierung und dem künstlerischen Arbeiten sollte für den Schüler ersichtlich werden.

PROJEKT MITTELSCHULE IN OBERFRANKEN

MSP Münchberg/Poppenreuth

Die Mittelschule in Münchberg wurde zur Versuchsschule für ein mobiles Atelier, Künstler kamen in die Schule und machten Kunst praktisch erlebbar und nachvollziehbar. Hier in Münchberg wurde die Schule zum Druckort, an dem Linolschnitt und Hochdruck sowie Schablonentechnik und Siebdruck mit den Künstlern Udo Rödel und Matthias Burger durchgeführt wurde.

Das Künstlerteam bestand aus Udo Rödel, ehemaliger Werkkunstschüler, ehem. Leiter der Fachausbildung am Staatsinstitut in Bayreuth und seit langem freischaffender Künstler in Grafik und Skulptur. Matthias Burger, akademischer Bildhauer, ehemaliger Leiter der Siebdruckwerkstatt an der HdK Braunschweig und jetzt musisch-technischer Fachlehrer trug ebenfalls zu dem Gelingen des Projekts mit bei.

PROJEKT 1 MIT UDO RÖDEL

Linolschnitt und Hochdruck

Die beteiligten Künstler

Udo Rödel



Kennenlernen des Künstlers und seiner Vita
Beschreibung des Vorhabens Hochdruck mit Linolschnitt anhand von Beispielen,
Erkennen des spiegelverkehrten Arbeitens

Entwerfen einer Initiale für ständige Verwertbarkeit als Druckstempel in Spiegelschrift
Erstellen des Druckstempels und Lernen des richtigen Umgangs mit Werkzeug und Material

Experimentelles Drucken auf verschiedenen Papieren, Wiederverwendbarkeit des Druckstempels

Entwerfen eines Landschaftsmotivs, Schneiden in Linol und Drucken des Motivs,
Präsentation im Passepartout, spätere Ausstellung in der Schule

Schneiden und Drucken eines Sterns, experimentelle Vervielfältigung, mögliche Wiederverwendbarkeit als Weihnachtskarte

PROJEKT 2 MIT MATTHIAS BURGER

Schablonenschnitt und Siebdruck



Mathias Burger

Kennenlernen des Künstlers und seiner Vita

Beschreibung des Vorhabens mit Siebdruck und seiner Vervielfältigung anhand von Beispielen

Vorführen der Arbeitsschritte und in Gruppenarbeit erste Druckversuche

Flächen drucken und einfacher Schablonendruck auf Papier

Erweiterter Schablonendruck und Monotypie – einfacher Textildruck auf Textilien

Schüler fertigen in Hausarbeit Schablonen und besorgen Textilien zum Bedrucken

Präsentation der bedruckten Kleidung anhand einer kleinen Modenschau

GEMEINSAMES ABSCHLIESSENDES PROJEKT 3

mit Siegfried Hirschmann, Udo Rödel und Hellmuth Scholz

Abwechselnder Besuch der beiden Klassen im Atelier von Udo Rödel in der Schoedelfabrik in Münchberg

Wanderung Richtung Bürgerzentrum der Stadt Münchberg und Betrachtung der Kunst von Udo Rödel im öffentlichen Raum, Edelstahlstele vor der Stadtbibliothek und Brunnenanlage an der Pulschnitz

Abschließendes Kennenlernen der Galerie im Bürgerzentrum und der Ausstellung des Künstlers Hellmuth Scholz sowie Besichtigung der Jugendräumlichkeiten und der Arbeitsräume des „JungeKUNSTschule“-Mitarbeiters Matthias Burger

Zu bedanken haben wir uns beim sehr hilfreichen Schulleiter André Ott und bei den beiden sehr engagiert projektbegleitenden Klassenlehrkräften Frau Pieper und Herr Peetz und natürlich besonders bei den engagierten Schüler der 6a und 6b, die immer wieder mit ihrer Begeisterungs- fähigkeit für Überraschungen sorgten.

Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte
Mittelschule Münchberg-Poppenreuth

Die beteiligte Klasse 6a beim Hochdruck



Die ersten Ergebnisse



und der Herstellung der Druckplatten



und Fortführung mit experimentellem Druck



Die beteiligte Klasse 6b beim Siebdruck



Weißlinienschnitt und Druck



Schwarzflächenschnitt und Druck



Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Alexander Wunsch
Regierungsschuldirektor

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-4369
alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Im Portal "**Netzwerk 'Gute Schule Oberfranken'**" erhalten Sie aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über
www.gute.schule-oberfranken.de .

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter:
<http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/

www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/

Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHRLEISTUNG UND KEINE HAFTUNG FÜR DIE IN DEN NICHTAMTLICHEN TEILEN ABGEDRUCKTEN BEITRÄGE.

Suchverzeichnis 2018

Dank	01/S. 3
Stellenausschreibungen	
Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	03/S. 04 04/S. 04
Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt	03/S. 11 04/S. 16
Ausschreibung der Stelle des Leiters/der Leiterin der Abteilung I des Staatsinstituts für die Ausbildung der Fachlehrer in Augsburg	01/S. 5 02/S. 5
Seminarrektorin/Seminarrektor (BesGr. A 13 + AZ) als Leiterin/Leiter eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen	02/S. 3
Seminarrektorin/Seminarrektor (BesGr. A 13 + AZ) als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern an Grundschulen im Bereich der Staatlichen Schulämter Hof	04/S. 10
Fehler! Textmarke nicht definiert.	
Beratungsrektorin / Beratungsrektor (Schulpsychologin/Schulpsychologe) der BesGr. A 13 + AZ	03/S. 10
Beratungsrektorin/Beratungsrektor (Schulpsychologin/Schulpsychologe) der BesGr. A 13 + AZ an Grundschulen und Mittelschulen im Landkreis Wunsiedel	04/S. 17
Ausschreibung der Stelle eines Mitarbeiters als User Help Desk (UHD) im eGovernment-Projekt "Amtliche Schuldaten"	04/S. 12
Ausschreibung der Stelle eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin als User Help Desk (UHD) im eGovernment-Projekt "Amtliche Schuldaten" für die beruflichen Schulen an der Regierung von Oberfranken	04/S. 14
Ausschreibung der Stelle eines Fachmitarbeiters/einer Fachmitarbeiterin Englisch für die Beruflichen Schulen (ohne Fachober- und Berufsoberschulen) bei der Regierung von Oberfranken	04/S. 15
Ausschreibung einer Stelle für die Leitung eines Seminars für Fachlehrerinnen und Fachlehrer im musisch-technischen Bereich	03/S. 12

Förderlehrer/Förderlehrerin als Koordinator/Koordinatorin fachlicher Aufgaben und als Fachberater/Fachberaterin der Schulaufsicht auf Schulamtsebene für den Bereich der Staatlichen Schulämter im Landkreis Lichtenfels	04/S. 18
Fachlehrer/Fachlehrerinnen an Mittelschulen	04/S. 19
Stellvertretende Leitung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. II, in München	04/S. 20
Stellenbesetzung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. III, in Ansbach	04/S. 22
Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen	04/S. 23
	04/S. 26

Allgemeine Bekanntmachungen

Zweite Staatsprüfungen 2018 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)	01/S. 7
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2018 der Fachlehrer	01/S. 8
Qualifikationsprüfung (II. Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2018	01/S. 10
Schriftliche Hausarbeiten zu den Zweiten Staatsprüfungen 2014 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen und zur Zweiten Lehramtsprüfung 2014 der Fachlehrer; Rückgabe	01/S. 12
Fernstudium „Katholische Religionslehre“ für Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen in Bayern	01/S. 13
Allgemeines Versetzungsverfahren	02/S. 7
Einstellung von Bewerbern früherer Prüfungsjahrgänge sowie von Bewerbern aus anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland bzw. aus einem Land der Europäischen Union und Ländern	02/S. 8
Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk und bedarfsgerechte Einstellung zum Schuljahr 2018/19	02/S. 10

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibung einer Funktionsstelle als stellvertretende/r Schulleiterin/-leiter an der Pestalozzi-Schule in Kronach	
ZWEITAUSSCHREIBUNG	03/S.14
Ausschreibung einer Funktionsstelle als stellvertretende/r Schulleiterin/-leiter an einem privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum	03/S. 17
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Stellvertreter / Stellvertreterin in der Schulleitung an einer privaten Förderschule	03/S. 20
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Sonderschulkonrektor/ Sonderschulkonrektorin an der Werner-Grampp-Schule in Kulmbach	03/S. 24
Ausschreibung für Lehrkräfte an der Montessori-Schule Mitwitz	04/S. 30

Aktuelles

Oberfränkische Mathematikmeisterschaft 2017	01/S. 14
Zweiter Platz im Schülerwettbewerb zur politischen Bildung	03/S. 28
Digitale Bildung an der Grundschule Hirschaid	04/S. 31
Abschlussklasse der MS Priesendorf nimmt mit großem Erfolg am Projekt „Lauf dich fit!“ teil	04/S. 32
Hinweise	
Lesetag 2018	01/S. 15
	02/S. 13
	03/S. 29
Buchbesprechung "Berufsorientierung in der Krise?"	01/S. 15
Ernährungshandwerk erleben – Ernährung macht Schule	01/S. 16
ich mach dich gesund	01/S. 18
„Deutsch-Französischer Tag“ am 22. Januar 2018	01/S. 20
Bayerischer Schülerzeitungswettbewerb „Blattmacher“ - Wettbewerbsrunde 2017/18	02/S. 14
EIN ARD-KONZERT MACHT SCHULE – „Das Händel-Experiment“	02/S. 16
Internationale Schulmusikwochen 2018 in Salzburg	02/S. 16
Wettbewerb crossmedia 2018	02/S. 17
#mitsprechen – "Du bist Demokratie!"	02/S. 18
Hospitationen von ausländischen Deutschlehrkräften aus Asien, Afrika, Lateinamerika sowie Ost- und Südeuropa an Schulen in Bayern im Jahr 2018	02/S. 20
AGIL – Präventionsprogramm für Arbeit und Gesundheit im Lehrerberuf	02/S. 21
Lernen 4.0 – Möglichkeiten und Grenzen einer Digitalisierung im Bildungsbereich (Schul-Cloud-Edition)	02/S. 21
SINUS-Regionaltagung 2018	03/S. 30
"Mit gutem Grund gegen den Hass" 12. Heilsbronner Lehrerinnen- und Lehrertag	03/S. 31
Frühlingserwachen auf dem Bauernhof	03/S. 31
Jubiläumsjahr 2018: 100 Jahre Freistaat und 200 Jahre Verfassungsstaat Bayern	03/S. 32
11. SchulKinoWoche Bayern: heuer vom 16. – 20. Juli 2018	03/S. 33
Urban Gaming als Unterrichtsmethode	03/S. 35
"denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule"	04/S. 34
11. SchulKinoWoche Bayern - Kino macht Schule!	04/S. 35
KEG - Lehrer und Erzieher zwischen Lust und Frust? Wie der Alltag gelingen kann	04/S. 35
Bundesweiter EU-Projekttag am 4. Mai 2018 - Europawoche 2018	04/S. 36
Impulse	
Digitale Bildung: Die neue Kulturtechnik als Baustein für eine gelingende Schulentwicklung	01/S. 21
Lernen in zwei Sprachen - Bilinguale Grundschule Englisch	02/S. 24
„Mosaikhäuser“ ein Schulprojekt mit allen 9 Klassen der Kunigundenschule	03/S. 39

MINTphilmal engagiert sich für jugendliche Flüchtlinge

04/S. 39

SUCHVERZEICHNIS 2017

01/S. 27